

Autorinnen und Autoren

KARL BATZ, Kulturreferent a. D., studierte Musikpädagogik in München und Augsburg und bildete sich weiter in Museumspädagogik (Neue Pinakothek München und Bayerisches Nationalmuseum) sowie Kulturmanagement (Landschaftsverband Rheinland und Bundesakademie Wolfenbüttel). Er war Sachgebietsleiter beim Stadtmuseum Ingolstadt, Kulturamtsleiter Donauwörth, Kulturreferent Radolfzell und für lange Jahre künstlerischer Leiter der Capella Bavarica. Er ist Gründungs- und Ehrenpräsident der Internationalen Simon-Mayr-Gesellschaft.

PAWEŁ GANCARCZYK is Associate Professor at the Institute of Art at the Polish Academy of Sciences, Head of the Department of Musicology and Editor-in-Chief of the journal *Muzyka*. His main areas of research are the musical culture of late-medieval Central Europe, manuscript studies and early music printing. Recently he published a monograph on Petrus Wilhelmi de Grudencz (Warsaw, 2021).

STEPHAN HÖRNER studierte an der LMU München Musikwissenschaft, Neue Geschichte und Philosophie. Seit 1993 ist er Redaktor der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e. V.

ELISABETH HÖSL schloss 2020 ihren Master mit literaturwissenschaftlichem Profildbereich an der Ludwig-Maximilians-Universität München ab. Bis 2021 war sie Hilfskraft am Institut für Musikwissenschaft und im Teilprojekt der Italianistik im SFB *Vigilanzkulturen. Transformationen – Räume – Techniken*. Seit Oktober 2021 ist Elisabeth Hösl Doktorandin im an der LMU angesiedelten IDK *Philologie. Praktiken vormoderner Kulturen, globale Perspektiven und Zukunftskonzepte* mit einem Projekt zu den Netzwerken der Musikpublikation im süddeutschen Raum (ca. 1550 bis 1610); außerdem ist sie im DFG-Projekt *Die Musikhandschriften der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts* (Bayerische Staatsbibliothek München) tätig.

SONJA TRÖSTER ist Universitätsassistentin für Historische Musikwissenschaft an der Universität Wien und Mitherausgeberin der neuen Gesamtausgabe Ludwig Senfls (New Senfl Edition). Sie wurde 2015 an der Universität Wien mit einer Arbeit zum mehrstimmigen Lied in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts promoviert. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die weltliche Musikkultur sowie Musik und Humanismus im 16. Jahrhundert, Musikphilologie und die Rezeption Älterer Musik im 19. und 20. Jahrhundert.

SEBASTIAN WERR ist Privatdozent in der Fachgruppe Musiktheater der Universität Bayreuth, wissenschaftlicher Mitarbeiter der BSB München und Lehrbeauftragter am Institut für Musikwissenschaft der LMU München. Er hat zahlreich zur Musik- und Operngeschichte des 17. bis 20. Jahrhunderts publiziert. Letzte Buchpublikationen sind: *Politik mit sinnlichen Mitteln. Oper und Fest am Münchner Hof, 1680–1745*, Köln u. a. 2010; *Geschichte des Fagotts*, Augsburg 2011, *Heroische Weltsicht. Hitler und die Musik*, Köln u. a. 2014 sowie *Musikwissenschaft und Rassenforschung im Nationalsozialismus*, München 2020.

MARKUS ZIMMERMANN ist seit 2014 als Sekretär des Bundes Deutscher Orgelbaumeister e. V. tätig, seit 2019 ist er Chefredakteur der Fachzeitschrift *organ – Journal für die Orgel* und zudem seit vielen Jahren freier Autor und Lektor. Er studierte Musikwissenschaft, Lateinische Philologie des Mittelalters, Germanistik und Christliche Philosophie in Freiburg und München und wurde mit einer Arbeit zur neueren deutschen Orgeltabulatur promoviert.